

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Brunhilde Adam	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Susanna Regelsberger-Sacco
---

**Jugendhilfeplanung – Angebote der Kindertagesbetreuung in Schwabach**  
**Hier: Entwicklung, Sachstandsbericht und Bedarfsplanung**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	10.02.2020	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Das Gremium nimmt den aktuellen Sachstandsbericht „Bedarfsplanung bei der Kindertagesbetreuung in Schwabach“ zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Die Verwaltung des Jugendamtes legt nach § 80 SGB VIII im Rahmen der Jugendhilfeplanung die aktualisierte Bestandsanalyse der Versorgung mit Angeboten der Tagesbetreuung in Schwabach vor. Diese wird im dynamischen Vergleich mit den Erhebungen der letzten Jahre gesetzt, um die Entwicklung des Bedarfs abzubilden sowie die zu empfehlenden Maßnahmen daraus abzuleiten.

## **II. eigentlicher Sachvortrag**

### **Jugendhilfeplanung – Angebote der Kindertagesbetreuung in Schwabach - Sachstandsbericht zur KiTa-Bedarfsplanung**

#### **1. Aktuelle Rahmenbedingungen und Herausforderungen einer bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung**

Mit der jährlichen Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Krippen-, Tagespflege-, Kindergarten- und Ganztagesversorgung im Grundschulbereich, überprüft das Amt für Jugend und Familie im Rahmen seiner Planungsverantwortung gemäß § 80 SGB VIII den Kindertagesbetreuungs-Bedarf in Schwabach. Der vorliegende Sachstandsbericht dient der Bedarfsplanung für den Krippen-/Tagespflege-, Kindergartenbereich und nimmt dieses Jahr insbesondere die Versorgung der Schulkinder im Fokus.

Er basiert auf der aktuellen Versorgungsquote und dem errechneten Fehlbedarf, der aktualisierten Bevölkerungsentwicklung von Dezember 2019 und den aktuellen Bauprojekten in Schwabach, die in den nächsten etwa 5 Jahren relevant werden könnten. Der letzte Sachstandsbericht der KiTa-Bedarfsplanung erfolgte im Jahr 2019.

Weitreichende Auswirkungen auf die bedarfsgerechte Planung der Ganztagesversorgung im Grundschulbereich wird ab 2025 der Rechtsanspruch zur Ganztagsbetreuung im Grundschulalter mit sich bringen.

In den letzten Jahren konnten zusätzliche Kapazitäten sowie neue Einrichtungen geschaffen werden. Dennoch bedarf es nach wie vor weiterer Anstrengungen, um künftig die Nachfrage nach Plätzen in Kindertageseinrichtungen ausreichend und rechtzeitig bedienen zu können. Die stark gestiegenen Geburtenzahlen der jüngeren Vergangenheit bedingen eine bedarfsgerechte Ausdifferenzierung der Ausbauplanung entlang der bestehenden und künftig zu erwartenden Rechtsansprüche.

#### **1.1 Demographische Entwicklung**

Swabach wächst weiterhin dank steigender Geburten. Mit 412 im Jahr 2018 geborenen Kindern wurde erneut ein Rekordwert verzeichnet, das hohe Niveau setzt sich 2019 mit 400 Geburten fort. Auch der Einfluss der in den letzten Jahren stärkere Zuwanderung von Familien mit Kindern aus dem Ausland auf den Bedarf nach Betreuungsplätze bleibt spürbar. Die Prognosen für unsere Stadt für die nächsten 20 Jahren lassen einen weiteren Anstieg erwarten.

Bei der Stadtplanung spiegelt sich dies in der Entwicklung der Entwicklung der Baugebiete wider:

Bis zum Jahr 2029 rechnet man in Schwabach mit der möglichen Schaffung von insgesamt über 700 Wohneinheiten, aufgeteilt in Einfamilienhäuser und mehrgeschossigen Wohnungsbau. Die Vergleichswerte aus 2018 zeigen, das über 20% der Neubaubezieher unter 18, gute 15% unter 12 Jahre alt sind.

(siehe 3.4. a und b: Bauvorhaben und Altersstruktur der Neubaubezieher)

## **2. Kita-Ausbau in Schwabach**

Derzeit geht das Jugendamt davon aus, dass im Rahmen der geltenden Rechtsansprüche für 50% aller Kinder unter drei Jahren und für alle Kinder zwischen drei Jahren und der Einschulung Plätze vorgehalten werden müssen. Im Zuge der nun beschlossenen Einführung des Rechtsanspruches zur Ganztagsbetreuung im Grundschulalter ab 2025 rechnet man mit einem Bedarf an Plätze für rund 80% bis 90% der Kinder dieser Altersstufe.

### **2.1 Aktueller Stand**

Zum Stand Dezember 2019 stehen in der Stadt Schwabach Betreuungsplätze für

- 32% (= 404 Krippen- und Tagespflegeplätze) der unter 3-Jährigen Kindern,
- 93% (= 1124 Plätze) der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung, in Kindertageseinrichtungen bzw. der Tagespflege zur Verfügung.

Seit der letzten Berichterstattung im März 2019 konnte der Platzbestand um Kindertagesbetreuungsplätze erhöht werden. Betrachtet man die Entwicklung der Kinderzahlen, so wird schnell klar, dass die bereits eingerichteten Plätze noch **nicht** zur Bedarfsdeckung ausreichen.

Des Weiteren stehen aktuell für Rund 60 % der Kinder im Grundschulalter insgesamt 897 Plätze in einer Mittagsbetreuung (etwa über die Hälfte), im Hort oder in einer Ganztagsklasse zur Verfügung. Da man von einer Zielquote von 80% ausgeht und diese Betreuungsformen sich im Umfang, Konzept und Angebot stark unterscheiden, werden weitreichendere Überlegungen zur Umsetzung einer bedarfsgerechten Versorgung für die einzelnen Standorte nötig werden (siehe Punkt 2.4).

### **2.2 Bildung, Erziehung und Betreuung unter 3-Jähriger (Krippen + Tagespflege)**

Aktuell stehen für 1244 Kinder unter drei Jahren 311 genehmigte Betreuungsplätze zur Verfügung. Durch das Betreuungsangebot im Bereich Tagespflege, das aktuell 93 Kinder aufnimmt, erreicht man derzeit eine Versorgungsquote von 32 %. Trotz dem Ausbau von Plätzen konnte aufgrund von den stark gestiegenen Kinderzahlen die Versorgungsquote bisher nicht erhöht werden. Noch in diesem Jahr werden aber zusätzlichen 24 Krippenplätzen im Betrieb genommen, und mit der Realisierung der insgesamt geplanten 96 Plätzen soll eine stadtweite Versorgungsquote von 35% bis 40% erreicht werden können.

Der wesentliche Zuwachs an Kindern unter 3 Jahren hat sich vor allem in den vergangenen Jahren vollzogen. Zur Erreichung des Versorgungsziels von 50 % wäre die Bereitstellung von rund 600 Betreuungsplätzen für die Zielgruppe der unter 3-Jährigen zu gewährleisten. Demnach wären ausgehend vom aktuellen Bestand noch rund 190 Plätze zu schaffen, also zusätzlich weitere 90 zu denen, die bereits konkret in Planung sind.

### **2.3 Bildung, Erziehung und Betreuung 3 bis 6,5-Jähriger (Kindergarten)**

Aktuell besuchen in Schwabach 90 % der 3 bis 6-Jährigen einen Kindergarten, weitere 3% haben einen Betreuungsplatz in der Tagespflege, was eine Gesamtversorgungsquote von 93% ergibt.

Aus planerischer Sicht stellen insbesondere die in den letzten Jahren stark gewachsenen Jahrgänge der unter 3-Jährigen, die nun ins Kindergartenalter reinwachsen, eine besondere Herausforderung dar. Um die Bedarfsspitzen bis 2022/2023 abfedern zu können, gilt es für eine Mindestversorgungsquote von 95 % zeitnah rund 1200 Kindergartenplätze sicherzustellen. Das entspricht ausgehend vom aktuellen Platzbestand einem Ausbau von rund 100 Plätzen.

In konkreter Planung befinden sich bereits rund 70 Plätze, wobei der Zeitplan für die Fertigstellung noch nicht mit Sicherheit im „Einklang“ mit der erwarteten Bedarfsspitze zu bringen ist. Langfristig wird es zur Erreichung der angestrebten Vollversorgung jedoch nicht ausreichen, nur für 95 % der Kinder zu planen.

Unterschiedliche Faktoren, wie die Anzahl von Kindern mit besonderem Förderbedarf, temporäre Platzreduktionen bei Sanierungen oder fehlendem Personal, schrittweise Belegungen der Plätze bei Neubauten sowie unterjährige Aufnahmen und Austritte tragen dazu bei, dass die potenziell verfügbaren Plätze in den Einrichtungen nicht voll belegt werden können. Auswertungen zur Auslastung der Plätze in Einrichtungen für Vorschulkinder mittels der Datenbank KiBiG.web belegen, dass unter Berücksichtigung dieser Faktoren langfristig ein Versorgungsgrad von ca. 102 % erforderlich sein wird, um für 100 % der Kinder einen Betreuungsplatz vorhalten zu können. Aus diesem Grund legen wir die Anzahl der tatsächlich belegten Plätze der Bedarfsplanung zugrunde und nicht die, der laut Genehmigung theoretisch verfügbaren Plätze.

## **2.4 Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern**

Schwabach verfügt über ein vielfältiges Angebot zur schulischen und außerschulischen Nachmittagsbetreuung in unterschiedlicher Trägerschaft (Hort, Mittagsbetreuung, Ganztagesangebote der Schulen, Schulkindbetreuung in KITAs), das in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut worden ist und ausdifferenzierter wurde.

Die momentane Versorgungslage sieht Kinder im Grundschulalter zu einem Drittel (33%) im Rahmen der Mittagsbetreuung versorgt (ca.500 Kinder). Weitere 16% von ihnen besuchen den gebundenen Ganztagszug ihrer Schule (236 Kinder) und 11% haben einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder in der Tagespflege (rund 160 Kinder). Somit liegt die aktuelle Versorgungsquote für diese Altersgruppe bei 60%,

Die Prognose für die Entwicklung der Schülerzahlen sprechen eine deutliche Sprache. Bis zum Jahr 2025 werden 170 Schülerinnen und Schüler mehr als heute die Schwabacher Grundschulen besuchen (siehe Punkt 3.3.3., Tabelle Schülerprognosen). Allein um die aktuelle Betreuungsquote zu halten, müssten also ca. 120 Plätze ausgebaut werden. Wenn man den ab 2025 mit hoher Wahrscheinlichkeit geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung im Grundschulalter und die damit verbundene Zielquote von 80 % Versorgung berücksichtigt, muss man von einem Ausbauziel vom rund 450 (!) Plätze ausgehen. Davon sind aktuell 50 in der konkreten Planung (siehe Tabelle 3.6).

Im März 2018 wurde durch die Bundesregierung im Koalitionsvertrag einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung im Grundschulalter aufgenommen:

*„Um diesen Rechtsanspruch bis 2025 zu verwirklichen, bedarf es konkreter rechtlicher, finanzieller und zeitlicher Umsetzungsschritte, die wir in einer Vereinbarung von Bund und Ländern unter Einbeziehung kommunaler Spitzenverbände festlegen werden. Dabei wird der Bund sicherstellen, dass insbesondere der laufenden Kostenbelastung der Kommunen Rechnung getragen wird“.*

Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände und des Deutschen Jugendinstituts (DJI) erörtert zurzeit die Rahmenbedingungen für die Umsetzung, ausgehend von einem einheitlichen Verständnis über den Umfang des Rechtsanspruches (Betreuung an fünf Tagen in der Woche für jeweils acht Stunden und eine Ferienbetreuung abzüglich von vier Schließwochen pro Jahr).

Kommunen sind durch den geplanten Rechtsanspruch gefordert, sich Gedanken über Inhalt und Umfang zur Sicherstellung dieses Anspruches zu machen. Es sollte als Ziel, entsprechend der Untersuchungsergebnisse des DJI, eine Versorgungsquote von mindestens 80% festgelegt werden. An Schul-Standorten mit Baumaßnahmen (Neubau/Erweiterung) sollte eine Gesamt-Versorgungsquote von mindestens 80%, perspektivisch 90% angeboten werden. Die prozentuale Aufteilung der Versorgungsquote in ein verbindliches Hort-Angebot mit längerer Betreuungsdauer von pädagogischen Fachkräften inklusive Früh-, Spät-, Freitagnachmittags- und Ferienbetreuung und schulischen Angeboten (Mittagsbetreuung sowie offener und gebundener Ganztags), muss zukünftig für jeden Schulstandort einzeln betrachtet werden.

Hierbei sollten die unterschiedlichen Konzepte berücksichtigt werden, sowie eine Bedarfserhebung unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten erfolgen.

## 2.5 Weiterentwicklung der Planungsinstrumente

Die seit zwei Jahren bestehende Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Schwabach mit dem Statistischen Amt Erlangen entwickelt sich weiter, so dass für die jährliche Kita-Bedarfsplanung ab diesem Jahr dem Jugendamt regelmäßig Daten und Prognosen zum Bevölkerungsstand bzw. zur Bevölkerungsentwicklung geliefert werden, die eine mittel- und langfristige Planung ermöglichen. In die aktuelle Bedarfsplanung und auch in die zukünftige Prognose werden auch Annahmen zu den Neubaugebieten einfließen, die auf der Grundlage von Angaben des Stadtplanungsamtes erstellt werden.

Am Vorhaben, gemeinsam mit den Kommunen Erlangen und Fürth die Kita-Anmeldung durch ein zentrales Anmeldesystem aufzunehmen, wird weitergearbeitet.

Eine neu einzurichtende städtische Projektgruppe „Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder“, in die neben dem Jugendamt das städtische Schulverwaltungsamt sowie das Amt für Gebäudemanagement mitwirken, hat als Zielsetzung die Prüfung der lokalen Voraussetzungen zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf Betreuung.

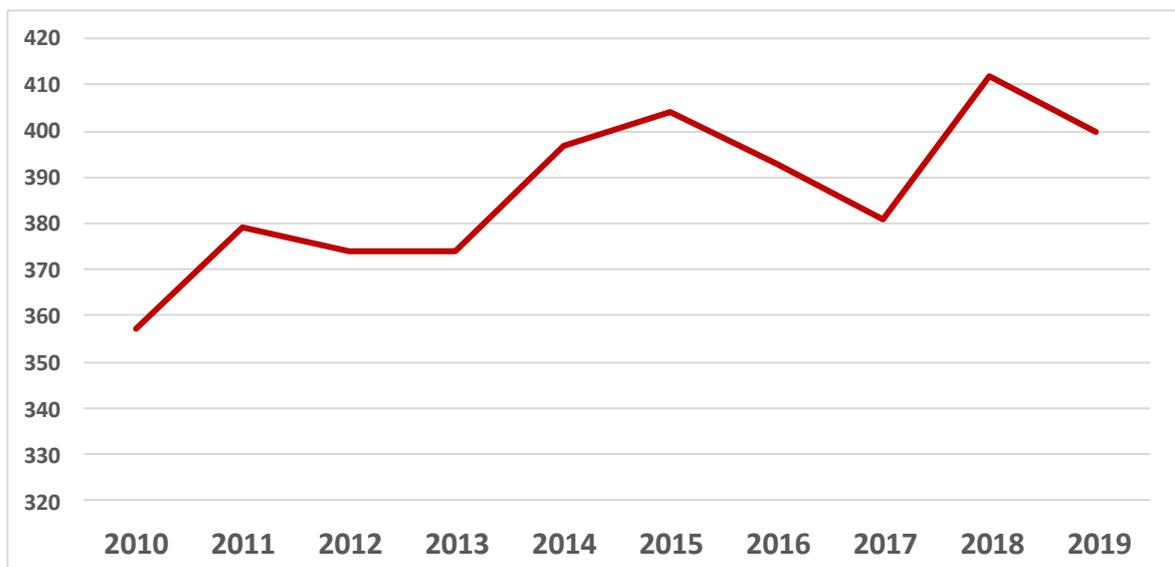
Sie wird

- die gesetzlichen, personellen und räumlichen Gegebenheiten prüfen
- eine Bestandsaufnahme durchführen
- einen „Masterplan“ für die Erfüllung des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung erstellen
- die für jeden einzelnen Schulstandort zur Bedarfsdeckung notwendigen Voraussetzungen untersuchen
- unter Berücksichtigung der vorhandenen verschiedenen Konzepte und Formate für die Ganztagesbetreuung im Grundschulalter, ein für jede Schule passender Umsetzungsplan rechtzeitig erstellen

Die Projektgruppe wird ihre Arbeit in den nächsten Wochen aufnehmen. Erste Meilensteine (Teilergebnisse) sollen bereits in der ersten Jahreshälfte vorliegen.

## 3 Tabellen:

### 3.1 Entwicklung der Geburtenzahlen



## 3.2 Belegung Betreuungsplätze (KITAs und Tagespflege) Stichtag: 31.12.19

### a. Kindertagesstätten Belegung

Einrichtung		Platzstruktur lt. Stammdaten				Belegung mit Kindern im Alter von			
Nr.	Einrichtungsname	U3	3-6	Schulkinder	Summe	U3	3-6	Schulkinder	Summe
1	Waldemar-Bergner-Kindertagesstätte	24	100	0	124	29	95	0	124
2	Kindergarten Forsthof	0	100	0	100	13	87	0	100
3	Altstadt Kindergarten	12	88	0	100	8	89	0	97
4	Anne-Frank-Kindergarten	0	80	0	80	5	75	0	80
5	Kita Christophoruskirche	12	75	0	87	13	74	0	87
6	Kindergarten Unterreichenbach	14	78	0	92	19	70	0	89
7	Kindergarten St. Matthäus	12	75	20	107	15	62	18	95
8	Kindergarten St. Lukas	0	50	0	50	4	40	0	44
9	Kath. Kindergarten St. Monika	28	78	0	106	24	80	0	104
10	Kath. Kindhaus St. Sebald u. St. Stilla	12	50	22	84	13	51	18	82
11	Schwabacher Kinderstube	0	25	0	25	0	0	0	0
12	Freier Kindergarten Schwabach e.V.	0	20	0	20	3	19	0	22
13	Kindergarten St. Martin	12	50	0	62	17	37	0	54
14	AWO Kindergarten Wunderland	0	25	0	25	0	27	0	27
15	Kindergarten am Berg	10	35	0	45	3	28	0	31
16	BRK Kita Schwabach	48	100	0	148	46	96	0	142
17	Kindergarten St. Matthäus - Hans Her	0	25	0	25	2	23	0	25
18	Pustebume e. V.	3	22	0	25	6	17	0	23
19	Diakoneo Integrativer Kindergarten	0	50	0	50	5	32	0	37
20	AWO Kinderhort Goldspatzen	0	0	80	80	0	0	80	80
21	Zwergenhaus	24	0	0	24	24	0	0	24
22	AWO Kinderkrippe Wunderland	24	0	0	24	24	0	0	24
23	AWO Kinderkrippe Schatzkiste	24	0	0	24	24	0	0	24
24	Villa Kunterbunt	0	15	15	30	0	16	13	29
25	Hoppetosse	12	33	0	45	8	37	0	45
26	Takatuka	5	25	17	47	6	25	16	47
						311	1080	145	1536

### b.

Tagespflege Belegung	
Altersstufe	Anzahl
0 bis u. 3	93
3 bis u. 6	44
über 6	13

## 3.3 Tabellen Versorgungsquote

### 3.3.1 Krippenkinder

Krippe	Tagespflege	Gesamt	Werte
311	93	404	Anzahl
25	7	32	%

### 3.3.2 Kindergartenkinder

Kindergarten	Tagespflege	Gesamt	Werte
1080	44	1124	Anzahl
90	3	93	%

### 3.3.3 Grundschul Kinder

Anzahl Einwohner, 6 bis unter 10 Jahre Stand 31.12.2019: 1519

GGTS	Mittagsbetreuung	Tagespflege	Kita/Hort	Gesamt	Werte
236	503	13	145	897	Anzahl
16	33	1	10	60	%

### Schülerprognose 2020: Grundschulen der Stadt Schwabach

	P r o g n o s e w e r t e											
	2019 / 2020	2020 / 2021	2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025	2025 / 2026	2026 / 2027	2027 / 2028	2028 / 2029	2029 / 2030	2030 / 2031
Christian-Maar-Grundschule	314	325	325	321	328	319	316	321	320	318	317	317
Johannes-Helm-Grundschule	365	380	395	417	431	437	443	439	447	450	450	449
Luitpold-Grundschule	462	449	472	470	488	500	506	515	523	522	522	521
Zwieselal-Grundschule	166	176	175	186	205	214	211	207	202	198	197	196
<b>Grundschulen insgesamt</b>	<b>1.307</b>	<b>1.331</b>	<b>1.366</b>	<b>1.394</b>	<b>1.452</b>	<b>1.470</b>	<b>1.476</b>	<b>1.482</b>	<b>1.492</b>	<b>1.488</b>	<b>1.487</b>	<b>1.483</b>

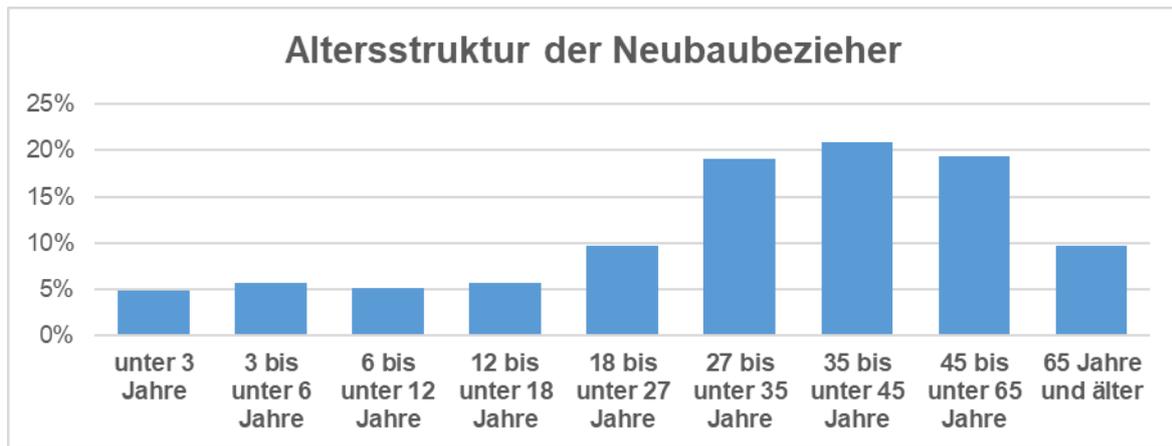
<b>Johannes-Helm-Schule</b>	<b>+ 78 (21%)</b>	<b>2025</b>
<b>Luitpold-Grundschule</b>	<b>+ 61 (13%)</b>	<b>2027</b>
<b>Zwieselal-Grundschule</b>	<b>+ 48 (28%)</b>	<b>2024</b>

### 3.4 Zusammenfassung des Stadtplanungsamtes über aktuelle Bauprojekte, die in den nächsten etwa 5 - 10 Jahren relevant werden könnten:

#### a. Bauvorhaben

Bezeichnung des Baugebiets	Anzahl (geschätzte) Wohneinheiten - Summe	Geschätzte Anzahl fertiggestellter an Wohneinheiten nach Jahren (EFH= Einzel, Doppel-, Reihenhaus; GWB= Geschosswohnungsbau)											
		2022		2023		2024		2025		2026		2027	
		EFH	GWB	EFH	GWB	EFH	GWB	EFH	GWB	EFH	GWB	EFH	GWB
Schwalbenweg, geförderter Wohnungsbau	30												
Fürther Straße / Ecke Kreuzwegstraße	25												
Eichwasen (außer Ortsteilzentrum), Nachverdichtung	45								10		10		10
Penzendorfer Straße 43-45, Nachverdichtungen	20						5		5		5		5
Am Hohen Hof (norwestliche Grundstücke und Wohnnutzung ehem. Landschaftsbaubetrieb)	22		6		6		1		1		1		1
Am Dillinghof	40				10		10		10		9		
Quartier Drei S (ehem. Drei S-Werk), Pflegeheim: 110 Plätze + 24 Tagespflege, Kita: 12 Plätze Krippe + 50 Plätze Kita + 50 Plätze Hort, Wohnen: 24 Wohnplätze Behinderte + 14 Wohnungen + 14 geförderte Wohnungen	28					14		14					
Nördlinger Straße	15		8		7								
Am Pfannestiel	10-15 (10)		5										
Stadtgold - ehem. Niehoff-Gelände Fürther Straße östlicher Bereich zwischen Wiesen- und Herderstraße	140-175 (150)				50		50		50				
Westlich Wunneleite	13-18 (13)			2	3		3		3		2		
Vogelherd - ehem. Kirchgrundstück	8-10 (8)		4		4								
Zöllnertorareal, vorwiegend Einzelhandel, Hotel(-erweiterung), Praxis, Wohnen	36		8		14		14						
Bereich nördlich der BAB 6 (An der Autobahn, Lindenstraße) - Entwicklung in Bauabschnitten (derzeit: Klammerwert Schätzung für 1. Entwicklungsabschnitt)	250 (30)								10		10		10
Bereich westlich Kappelbergsteig, Bahnlinie, Ellwanger Straße	100				20		20		20		20		20

## b. Altersstruktur der Neubaubezieher in Schwabach – Auswertung 2018



### 3.5 2018/19 realisierte Kita-Plätze

			Erweiterung Plätze 0- 3	Erweiterung Plätze 3- 6	Erweiterung Plätze über 6	Stand Januar 2020
1	BRK Neubau Herderstraße	4 KiGa Gruppen (100 Plätze)		50 Plätze		Realisiert
		4 Krippengruppen (48 Plätze)	12 Plätze			Realisiert
2	Waldkindergarten	1 KiGa Gruppe		25 Plätze		Realisiert
3	Integrativ. Kindergarten Friedr.-Ebert Str.	2 KiGa Gruppen		50 Plätze		Realisiert
4	Känguruh e. V. „Die Springmäuse“	1 Großtagespflegestelle	10 Plätze			Realisiert
	<b>Summe</b>		<b>22</b>	<b>125</b>	-	

### 3.6 2019/20 sich im Bau befindende oder geplante Einrichtungen, Anzahl der entstehenden Plätze:

			Erweiterung Plätze 0- 3	Erweiterung Plätze 3- 6	Erweiterung Plätze über 6	Stand Januar 2020
1	Neubau Krippe Angerstraße	2 Krippengruppen	24 Plätze			Baubeginn offen
2	Neubau Petzoldstraße	2 Krippengruppen	24 Plätze			Inbetriebnahme Sommer 2020
3	Neubau Unterreichenbach	2 KiGa Gruppen		10 Plätze		Baubeginn 2021
		2 Krippengruppen	24 Plätze			Baubeginn 2020
4	AWO	Aufstockung		10 Plätze		Fertigstellung 2020
6	Diakonie (Drei-S-Werke)	2 KiGa Gruppen, 1 Krippengruppe, 2 Hortgruppen	24 Plätze	50 Plätze	50 Plätze	Fertigstellung voraussichtlich 2025
	<b>Summe</b>		<b>96</b>	<b>70</b>	<b>50</b>	